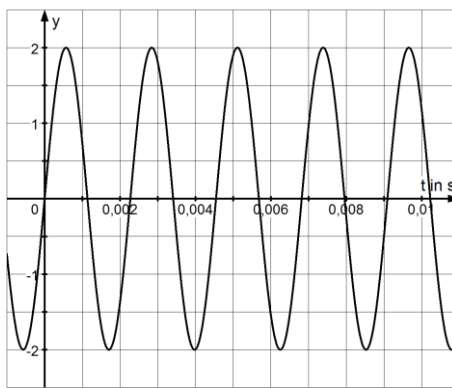
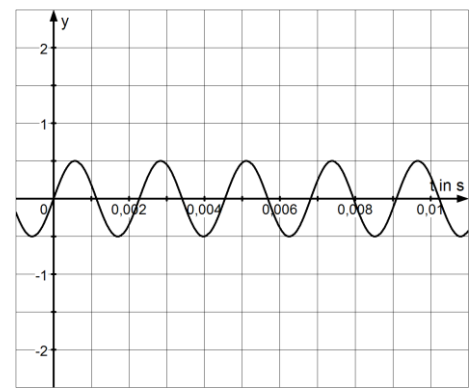


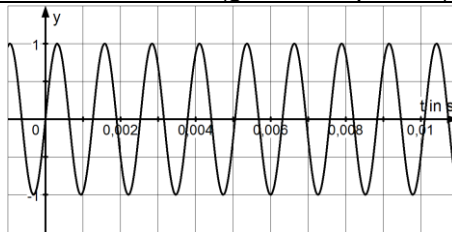
**Kammerton a'**  
Sinusschwingung,  
Frequenz  $f = 440$  Hz,  
Schwingungsdauer  $T = 2,27$  ms,  
Wellenlänge  $\lambda = 0,773$  m bei  
einer Schallgeschwindigkeit von  
 $c = 340$  m/s



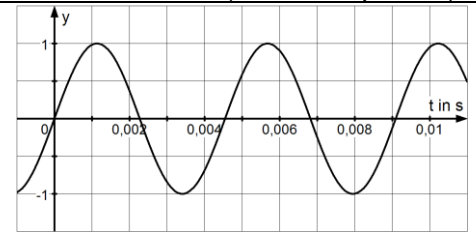
Ein lauterer Ton (große Amplitude)



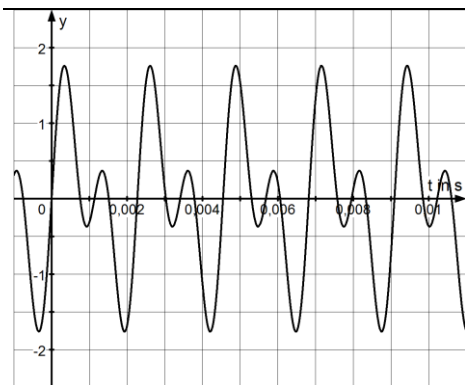
Ein leiserer Ton (kleine Amplitude)



Ein höherer Ton, Frequenz 880 Hz

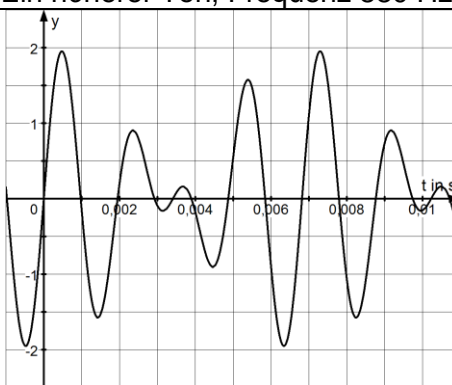


Ein tieferer Ton, Frequenz 220 Hz

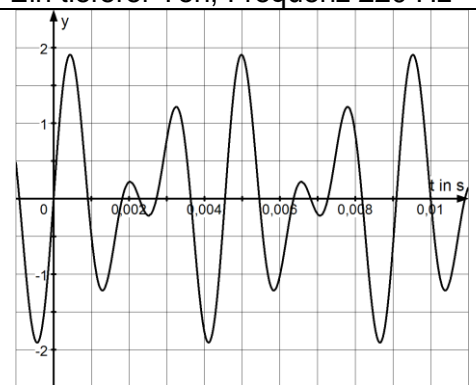


Wohlklang (**Konsonanz**)

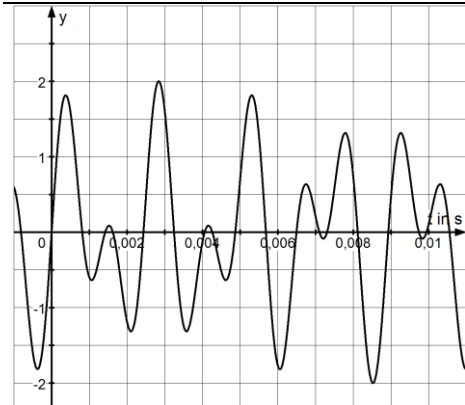
Oktave 1 : 2 440 Hz und 880 Hz



Quarte 3 : 4 440 Hz und 586,7 Hz

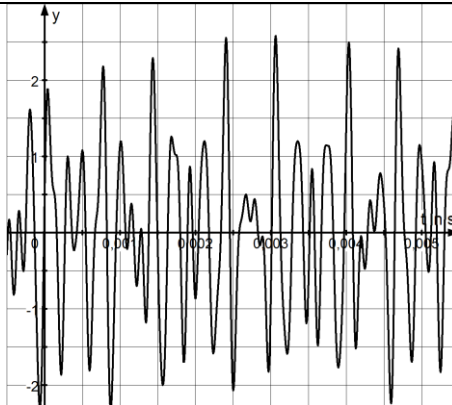


Quinte 2 : 3 440 Hz und 660 Hz

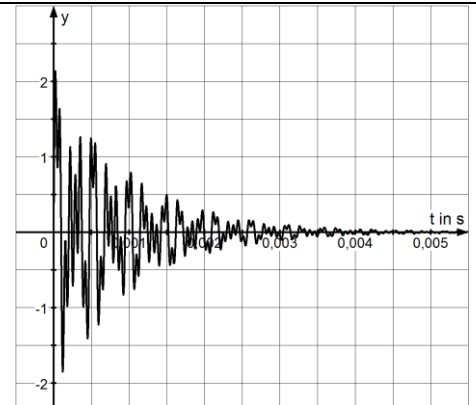


Ein Missklang (**Dissonanz**)

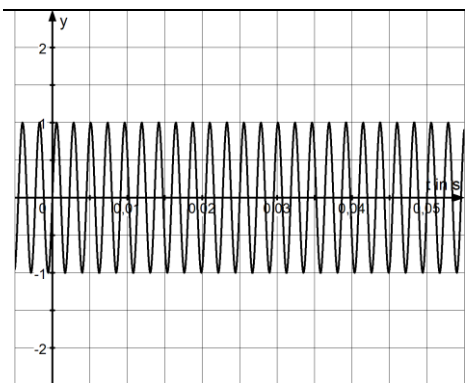
kleine Septime 5 : 9  
440 Hz und 792 Hz



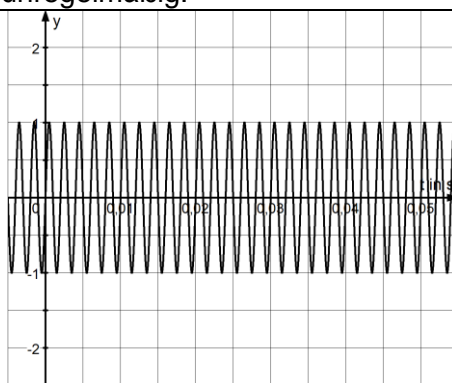
Ein **Geräusch** ist eine  
Überlagerung vieler Schwingungen.  
Die Schwingungsform ist  
unregelmäßig.



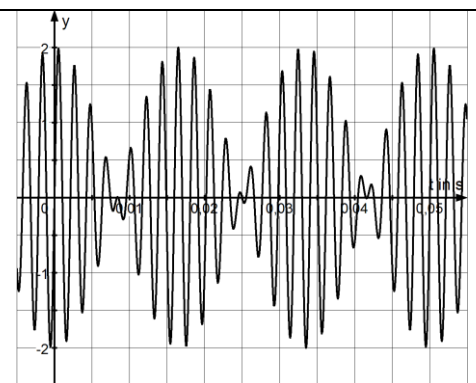
Ein **Knall** ist ein kurzes, lautes  
Geräusch.  
Die Amplitude nimmt schnell ab.



Kammerton a', 440 Hz



500 Hz



Eine **Schwebung**: Überlagerung  
von Frequenzen mit geringem  
Unterschied, hier 440 Hz u. 500 Hz